



Deutscher
Landwirtschaftsverlag

Deutscher
Landwirtschaftsverlag
GmbH
Lothstr. 29
80797 München
Telefon +49 (0)89 12705-1
Telefax +49 (0)89 12705-335
dlv.muenchen@dlv.de
www.dlv.de

Pressemitteilung

26.09.2022

CeresAward 2022: Vom Quereinsteiger zum Agronom der Zukunft – Wird Benedikt Bösel aus Briesen Landwirt des Jahres 2022?

München, 29. September 2022 – **Wer wird *Landwirtin oder Landwirt des Jahres 2022*? Am 12. Oktober ist es so weit: Im Rahmen der Galaveranstaltung „*Nacht der Landwirtschaft*“ vergibt *agrarheute*, die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, in Berlin diese hohe Auszeichnung. 30 Landwirtinnen und Landwirte stehen in 10 Kategorien im Finale des *CeresAward*. Einer davon ist Benedikt Bösel aus Briesen (Mark) im Landkreis Oder-Spree. Das Jurorenteam hat ihn jüngst auf seinem Hof besucht und beurteilt.**

Als im Dürrejahr 2018 die landwirtschaftliche Produktion im trockenen Ostbrandenburg an ihre Grenzen geriet, stand für Benedikt Bösel fest: Nur unter grundlegenden Veränderungen wird sein Betrieb eine Zukunft haben. Für die Hofübernahme schrieb sich Benedikt Bösel, der nach zehn Jahren in der Finanzwirtschaft eigentlich fest im Berufsleben stand, noch einmal an der Uni ein. Er stellte die Weichen und ging den ersten Schritt in Richtung eines innovativen Betriebskonzepts, bei dem die Wissenschaft eng eingebunden ist. „Ich habe all mein Kapital in meine Vision investiert, alternative Landnutzungsmethoden aus aller Welt nach Alt Madlitz zu bringen“, betont Bösel. Er glaubt fest an ökonomische Modelle für seine 3.000 Hektar große, sandige Acker- und Waldfläche, für die Agroforstwirtschaft und die ganzheitliche Weidehaltung seiner 150 Rinder. Mit seiner Vision angesteckt hat er mittlerweile zahlreiche Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft und ein motiviertes Team von 30 Mitarbeitern.

Bösel ist in der Kategorie Manager für den mit 20.000 Euro dotierten *CeresAward* qualifiziert – der höchsten Auszeichnung in der Landwirtschaft. Vergeben wird der Award von *agrarheute*, der

führenden Fachmedienmarke im Agrarbereich aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*. Neben dem Gesamtsieger, dem *Landwirt des Jahres*, werden Sieger in den zehn Einzelkategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee ausgezeichnet. Ins Finale für den CeresAward haben es nach einer umfangreichen Bewertung 30 Betriebe aus Deutschland und Österreich in den zehn Kategorien geschafft – also 3 Betriebe pro Kategorie. Eine hochkarätige Fachjury hat in den letzten Wochen alle Betriebe bei einer intensiven Betriebsbegutachtung ins Visier genommen. Die Jury jeder Kategorie besteht aus je einem *agrarheute*-Fachredakteur, einem Repräsentanten eines Fachverbandes sowie einem Vertreter des jeweiligen Kategoriesponsors.

Das Geheimnis, wer Gewinner in jeder Kategorie und wer Landwirtin/ Landwirt des Jahres wird, wird auf der Gala „Nacht der Landwirtschaft“ am 12. Oktober 2022 im Zoopalast in Berlin gelüftet: Hier werden die 10 Sieger der Kategorien und die Landwirtin oder der *Landwirt des Jahres* gekürt; aus dem Kreis der zehn Kategoriesieger wird die Landwirtin oder der Landwirt des Jahres ermittelt. Wie in jedem Jahr werden zu dieser Veranstaltung hochkarätige Persönlichkeiten aus der Agrarwirtschaft, Politik und Verbänden erwartet. Auftakt zur Gala ist ein Empfang um 18.00 Uhr mit anschließender festlicher Preisverleihung ab 19:30 Uhr.

Die Vielfalt der Landwirtschaft ist groß und dementsprechend unterschiedlich sind die Betriebe, die die Juroren in diesem Jahr im Rahmen ihrer Stippvisite auf den Höfen kennengelernt haben. Aber eines ist überall gleich: die Landwirtinnen und Landwirte im Finale des *CeresAward* zeichnen sich durch Ideenreichtum und ein starkes Engagement für Mensch, Tier und Natur aus.

Simon Michel-Berger, Chefredakteur von *agrarheute*: „Die Wahl für die *Landwirtin oder den Landwirt des Jahres* war in diesem wie immer sehr schwierig. Die Betriebe sind alle exzellent aufgestellt und erbringen beeindruckende Leistungen für Umweltschutz und Gesellschaft. Die Messlatte lag in diesem Jahr ausgesprochen hoch, entsprechend schwer ist es, nur eine oder einen ‚Besten‘ zu küren.“ Die Anforderungen, die heutzutage an die Landwirtschaft gestellt werden, seien insgesamt herausfordernd. Wer sich in einem solchen Umfeld vor anderen hervortut „macht wirklich einen bemerkenswerten Job. Das sind Pioniere in der Landwirtschaft, die die Branche voranbringen und der Gesellschaft vor Augen führen, dass Landwirtschaft eine zukunftssträchtige Branche ist“, so Michel-Berger.

Als Journalist können Sie sich bei Agnes Michel-Berger (agnes.michel-berger@agi-agrar.de) ab sofort für die Veranstaltung akkreditieren.

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *agrarheute*).

Mehr über den *CeresAward* und den Finalisten erfahren Sie unter:

www.ceresaward.de/shortlist-2022/

<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>

<https://www.instagram.com/ceresaward2022/>

<https://www.gutundboesel.org>

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 20.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CeresAward ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CeresAward ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind die Landwirtschaftliche Rentenbank (Hauptsponsor), Corteva Agriscience (Kategoriesponsor Unternehmerin), Einböck (Kategoriesponsor Biolandwirt), Lemken (Kategoriesponsor Ackerbauer), Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt), respeggt group

(Kategoriesponsor Geflügelhalter), Trelleborg (Kategoriesponsor Geschäftsidee) sowie Vion (Kategoriesponsor Schweinehalter).

Schirmherr des CeresAward ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Über *agrarheute* – die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft

agrarheute berichtet über alle relevanten landwirtschaftlichen Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben *agrarheute.com* erscheint *agrarheute* auch als Monatszeitschrift und ist live zu erleben – unter anderem beim CeresAward.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Kontakt:

Agnes Michel-Berger

Pressebüro AGI

Tel.: 0160 97228395

E-Mail: agnes.michel-berger@agi-agrar.de